

Humboldt Viadrina School of Governance

Best Practice bei der Korruptionsbekämpfung in der Wirtschaft

Kurzinformationen zum Projekt:

Land der Implementierung:	Global
Dauer:	3 Jahre
Fördersumme in US-Dollar:	1,3 Mio.
Registriert in:	Deutschland

Projekt-Übersicht

Das Projekt analysiert und prüft reale Situationen und mögliche Anreize und Sanktionen für die Korruptionsbekämpfung, um mit erfolgreichen Modellen zur praktischen Anwendung nachhaltigen Einfluss auf das Geschäftsgebaren zu nehmen.

Das Projekt will interessierten Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft einen Überblick über Wirkungsweisen bestehender und möglicher Anreize und Sanktionen für die Korruptionsbekämpfung seitens der Wirtschaft geben. Zunächst wird durch Vertreter verschiedener Stakeholder-Gruppen eine Selektion prioritärer Sanktionen und Anreize vorgenommen. Darauf aufbauend, dienen umfangreiche Recherchen der Erstellung eines Maßnahmenkatalogs, dem sowohl qualitative Bewertungen der Effektivität als auch Gründe für ein Versagen einzelner Anti-Korruptions-Anreize und -Sanktionen entnommen werden können. Dabei sollen detaillierte Erläuterungen die praktische Anwendbarkeit steigern bzw. verbessern sowie als Ansatz für freiwillige Maßnahmen dienen. Der Nutzen ausgewählter Kern-Anreize und -Sanktionen wird mit lokalen Pilot-Gruppen aus Wirtschafts-, Politik- und Zivilgesellschaftsvertretern in ausgewählten Ländern getestet, indem zentrale Akteure identifiziert und Dialoge mit diesen moderiert werden, um effektive Veränderungsprozesse voranzutreiben. Die Ergebnisse werden genutzt, um einen Praktiker-Leitfaden, der Erfahrungen, Lernprozesse und bewährte Musterlösungen beinhaltet, zu erstellen sowie Lernmodule, die sowohl für Online- als auch persönliche Schulungen genutzt werden können, zu schaffen. Beide Projektergebnisse sollen ein nachhaltiges Gerüst für die weiterführende Ausbildung und Motivation hinsichtlich der Implementierung von Anti-Korruptions-Anreizen und -Sanktionen bieten.

Integrity Partner

Die HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance in Berlin befähigt ihre Studierenden, konkrete Veränderungen wissenschaftlich vorzubereiten und deren Auswirkungen zu reflektieren. Indem sie die unterschiedlichen Akteure zusammenbringt, bietet die HUMBOLDT-VIADRINA ein einzigartiges Portfolio an Ausbildung, Forschung, Dialogen, Projekten und Veranstaltungen - stets mit dem Ziel der Förderung einer praktischen Umsetzung zur Veränderung gesellschaftlicher Strukturen.

Formell gegründet wurde die HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance im Jahre 2009 als gemeinsames Projekt der Humboldt-Universität Berlin und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder. Geleitet wird sie von Gesine Schwan, Stephan Breidenbach und Alexander Blankenagel und beraten wird sie von namhaften Praktikern des Global Governance, darunter Kofi Annan, Peter Eigen, Pascal Lamy, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Joseph Nye, Mary Robinson und Richard von Weizsäcker.

Die Humbolt-Viadrina School of Governance musste ihre Aktivitäten per Juni 2014 einstellen.

HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform (<http://www.governance-platform.org/>)

Dieses Projekt wird im Rahmen der Siemens Integrity Initiative unterstützt.

Quelle: Projektprofil des Integrity Partners (adaptiert aus dem Englischen) zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Eine aktuelle Version finden Sie im Siemens Integrity Initiative Jahresbericht.

Link zur Website

<https://www.siemens.com/global/de/home/company/sustainability/compliance/collective-action/status-of-the-first-funding-round/humboldt-viadrina.html>